

wundlos glücklich
e-health gestütztes Wundmanagement
Basis-Onlineschulung Wundmanagement

■ 6.9.2023

- 18:30 „Symptom Wunde“ – Dr. Alexander Pötscher
- 19:30 „Wunde und Schmerz“ – Dr. Birgit Kraft

■ 12.9.2023

- 18:30 „Dekubitus“ – DGKP, ZWM Karoline Kinsky, BA
- 19:00 „Ernährung und Wundheilung“ – Maria Anna Benedikt MSc, MAS, Diätologin

■ 13.9.2023

- 18:30 „Wundphasen und Stadien, Lokalthherapie“ – DGKP Carina Plöchl BScN, Msc, ZWM
- 19:00 „Verordnungen – Verbandsstoffkatalog“ - DGKP, ZWM Kinsky Karoline, BA

■ 20.9.2023

- 18:30 „Ulcus cruris“ – Dr. Alexander Pötscher
- 19:00 „Das Diabetische Fußsyndrom“ – Dr. Alexander Pötscher

■ 25.09.2023

- 18:30 „Infektion und Antiseptika“ – Priv. Doz. Dr. Vossen
- 19:00 WRAP UP

wundlos glücklich
e-health gestütztes Wundmanagement
Basisschulung Wundmanagement

Inhalte im Überblick und Referenten



Dr. Alexander Pötscher

Wundzentrum Wien 22 GmbH
Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Stadlauer Straße 62 · 1220 Wien · Austria

Symptom Wunde

Die chronische Wunde stellt ein Symptom dar. Ohne exakte Diagnostik bleibt ein Therapieerfolg aus. Die Ursache muss eruiert und entsprechend behandelt werden. Die tollsten und teuersten Wundaufgaben versagen, wenn die Grunderkrankung bzw. das Grundproblem nicht mitbehandelt wird.

Das Diabetische Fußsyndrom

Hierbei handelt es sich um eine noch immer oft unterschätzte Komplikation des Diabetes mellitus. Es fasst verschiedene Krankheitsbilder zusammen, welche durch unterschiedliche Ätiologie und Pathomechanismen gekennzeichnet sind. Läsionen am Fuß können zu Komplikationen führen, welche bei verzögerter oder unzureichender Behandlung die Amputation der gesamten Extremität zur Folge haben können.

Ulcus cruris

Unterschenkelgeschwüre stellen die am häufigsten beobachteten chronischen Wunden dar. Die Basis einer erfolgreichen Therapie muss die Diagnostik der zugrundeliegenden Genese sowie der relevanten Kofaktoren und Komorbiditäten sein.

wundlos glücklich
e-health gestütztes Wundmanagement
Basisschulung Wundmanagement

Inhalte im Überblick und Referenten



Dr. Birgit Kraft,

Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin; Schwerpunkt Schmerztherapie
Vor der Zeit in der WGKK/ÖGK war ich fast 17 Jahre am AKH Wien in der Schmerzambulanz als OÄ tätig + Leitung der Pharmakogenetischen Ambula

Wunde und Schmerz

Chronische Wunden sind meist nur ein Symptom einer zugrundeliegenden chronischen Erkrankung.

Daher ist auch die Schmerztherapie bei chronischen Wund-PatientInnen eine Herausforderung für BehandlerInnen:

Fortgeschrittenes Alter, eingeschränkte Organfunktion und Polypharmazie sind wesentliche Punkte, die es bei der Auswahl der therapeutischen Maßnahmen zu bedenken gibt.

Wie geht man also an die Problematik heran?

- Schmerzanamnese
- Grunderkrankung (Schmerzursache)

Welche nicht-medikamentösen Maßnahmen kann man ergreifen, um Schmerzen zu behandeln/verhindern?

- Beim Verbandswechsel: Lagerung, Ablösen der Verbände, Verbandmaterial, Zugluft, Kommunikation....
- Lokalthherapie (z.B. Emla)
- Invasive Schmerztherapie

Welche Medikamente/Kombinationen sollte man vermeiden, was ist sinnvoll?

- Organdysfunktion, Alter (Niere!)
- Interaktionen (CYP 450 System, anticholinerge und serotonerge Effekte)
- Nebenwirkungen (Sturzgefahr, Schwindel, Verwirrtheit)

wundlos glücklich
e-health gestütztes Wundmanagement
Basisschulung Wundmanagement

Inhalte im Überblick und Referenten



Priv.-Doz. Dr. med. univ. Matthias G. Vossen, PhD

Facharzt für Innere Medizin mit Additivfach Infektiologie und Tropenmedizin an der klinischen Abteilung für Infektionen & Tropenmedizin des AKH Wien

Wahlarzt Ordination
Karlgasse 15
3430 Tulln an der Donau

Infektion und Antiseptika

Chronische Wunden sind oft mit einem breiten Spektrum verschiedener Keime besiedelt. Nur die wenigsten sind tatsächlich pathogen. Somit ist eine „Antibiogramm gerechte Therapie“ oft nicht zielführend, zumal sich auf der chronischen Wunde oftmals ein Biofilm entwickelt der mittels systemischer Therapie nicht gut erreichbar ist.

Daher ist eine zielgerichtete lokale Therapie mit Antiseptika oftmals deutlich erfolgreicher und hilft den antimikrobiellen Selektionsdruck auf die Flora des Patienten und letztlich auf die gesamte Bevölkerung zu reduzieren.

Der Vortrag gibt einen Überblick über lokaltherapeutische Optionen und Hilfestellung wann eine systemische antimikrobielle Therapie indiziert ist.



DGKP Carina Plöchl BScN, Msc, ZWM

Wundzentrum Wien 22 GmbH
Stadlauer Straße 62 · 1220 Wien · Austria

Wundphasen und Stadien, Lokaltherapie

Hier werden die Wundheilungsphasen, mit Schwerpunkt Exsudation, aufgezeigt. Entsprechend dieser Exsudation wird ein Verbandstoff-Management der aktiven Wundaufgabe erörtert, das Faktoren wie Infektionsmanagement und Belagsmanagement beinhaltet.

wundlos glücklich
e-health gestütztes Wundmanagement
Basisschulung Wundmanagement

Inhalte im Überblick und Referenten



DGKP, ZWM Karoline Kinsky, BA

Health Care Cooperation OG
Grundenweg 12, 5071 Wals Himmelreich

Dekubitus

Einblick in die Genese von Dekubitus sowie damit verbundene Therapieansätze und adjuvante Therapiemöglichkeiten. Übersicht der Angebote zum Thema Wechseldruck Auflage und Matratzen in Salzburg.

Verordnungen und Ostarif

Übersicht über die Produktvielfalt im Osttarif, Verordnungstexte und Produktschulung zu den verschiedenen Wundauflagen.
Top 5 Verbands Stoffarten im Überblick.
Vertiefung Wundphasen, Stadien und Lokaltherapie.



Maria Anna Benedikt MSc, MAS, Diätologin

benevita
Himmelreich 4 a, 5071 Wals/Salzburg

Ernährung und Wundheilung

Zu einer guten medizinischen Versorgung sollte bei der Wundheilung auch auf eine optimale Ernährung geachtet werden. Sie kann die Immunkompetenz stärken und dadurch das Infektionsrisiko senken. Voraussetzung dafür ist eine Mangelernährung frühestens zu erkennen und den Körper ausreichend mit Nährstoffen insbesondere mit Eiweiß und mit wichtigen Mikronährstoffen zu versorgen. Dafür werden unterschiedliche Screeningmethoden, Laborparameter, etc. benötigt.